

Thema:	Kreditfinanzierung
Name der Autorin/ des Autors:	Uwe Hüpping
Fach:	Volks- und Betriebswirtschaftslehre (VBWL)
Klasse/Jahrgangsstufe:	Jahrgangsstufe 1
Schulart:	Wirtschaftsgymnasium
Lehrplanbezug:	Berufliches Gymnasium der sechs- und dreijährigen Aufbauform; Schulversuch 45-6512-2420/55 vom 28.06.2011; Volks- und Betriebswirtschaftslehre; Lehrplaneinheit 9 Finanzierung und Investition (Teil 1)
Zeitungsumfang:	Ca. 3 UE
Betriebssystem/e:	iOS
Apps:	Qrafter (oder ein anderer QR-Code-Scanner), Safari, Numbers
Technische Settings:	Beamer, Schülertablets (1:1) mit Internetzugang und Präsentationsmöglichkeit (z.B. per AppleTV oder AirServer, Dokumentenkamera)

Kurzbeschreibung und Lernziele dieser Unterrichtssequenz für den Tablet-Einsatz:

Fachliche Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- ... die Unterschiede zwischen den Darlehensarten Fälligkeitsdarlehen, Annuitätendarlehen und Ratendarlehen erläutern.
- ... Tilgungspläne für alle drei Darlehensarten berechnen.
- ... die Vor- und Nachteile der jeweiligen Darlehensarten aus Unternehmenssicht darstellen und eine begründete Entscheidung für ein Darlehen treffen.
- ... eine Tabellenkalkulation einsetzen, um Tilgungspläne aufzustellen (= Anwendung fachlicher Kompetenzen aus dem Fach Informatik).

Zentrale überfachliche Kompetenzen:

- Förderung der Medienkompetenz durch den Einsatz einer Tabellenkalkulation bei der Berechnung der Tilgungspläne.
- In der Unterrichtssequenz wurden bei allen schüleraktiven Arbeitsphasen Ansätze der individuellen Förderung in Form der Binnendifferenzierung berücksichtigt.

Hinweise zum Tablet-Einsatz:

In der ersten Erarbeitungsphase kommt das Tablet als Informationsmedium zum Einsatz. Um nicht immer zwischen verschiedenen Apps wechseln zu müssen, werden in dieser Phase „traditionelle“ Arbeitsblätter zur Sicherung der Ergebnisse eingesetzt.

In der zweiten Erarbeitungsphase erstellen die Schülerinnen und Schüler Tilgungspläne mit Hilfe einer Tabellenkalkulation auf dem Tablet. Die grundlegenden Informationen dazu werden über die angege-

benen Lernvideos vermittelt. Hier bietet sich an, die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit zusammenarbeiten zu lassen. Ein Tablet kann dann für die Videos und bei Bedarf zur weiteren Recherche genutzt, während auf dem anderen Tablet die Tilgungspläne in der App Numbers erstellt werden.

## Verlaufsplanung

Dauer	Phase	Was wird gelernt?	Wie wird gelernt?		Medien	Material	Erläuterungen
		Angestrebte Kompetenzen	Handeln der Lehrkraft	Handeln der Lernenden			
10	E KO	S können das Problem des Einstiegsfalls beschreiben.	L konfrontiert S mit der Problemstellung: Unternehmen will Investition tätigen und benötigt dazu Kapital 3 Angebote von der Hausbank liegen vor Impulse: Worin unterscheiden sich die Angebote? Welches Angebot soll das Unternehmen wählen?	S beschreiben die Angebote  S geben erste Empfehlungen ab	B, TT, D	<a href="#">01 Angebot e.docx</a>	
15	ERA	S können Darlehensformen voneinander abgrenzen. S können Informationen aus Videos und Webseiten zusammenfassen.	L stellt Arbeitsauftrag vor  L begleitet den Lernprozess und unterstützt bei Schwierigkeiten und offenen Fragen	S erstellen in EA auf dem AB eine Übersicht über die Darlehensarten. Sie können dabei zwischen drei Schwierigkeitsgraden wählen. (Arbeitsauftrag 1)	AB, TT	<a href="#">02 Vergleich Darlehensarten.docx</a>	
10	K, Ü	S können ihre Ergebnisse anschaulich präsentieren.	L stellt Rückfragen Rückgriff auf den Einstieg:	S stellen die Arbeitsergebnisse vor	AB, B, D		

			Welche Darlehensart sollte das Unternehmen wählen? Überleitung zur Berechnung der Tilgungspläne				
65	ERA	S können individuelle Lernstrategien entwickeln. S können Tilgungspläne mit einer Tabellenkalkulation erstellen. S können Ergebnisse mit Diagrammen veranschaulichen.	L stellt Arbeitsauftrag vor  L begleitet den Lernprozess und unterstützt bei Schwierigkeiten und offenen Fragen.	S erstellen Tilgungspläne für die drei Darlehensarten mit Hilfe der Tabellenkalkulation Numbers. Sie können dabei zwischen verschiedenen Schwierigkeitsgraden wählen. Bei Bedarf nutzen sie die angegebenen Lernvideos. (Arbeitsauftrag 2)	AB, TT	<a href="#">03 Tilgungspläne.docx</a>  <a href="#">04 Tilgungspläne Vorlage.numbers</a>	
15	K; Ü	S können ihre Ergebnisse anschaulich präsentieren.	L stellt Rückfragen, auch zur Arbeit mit der Tabellenkalkulation Numbers L stellt ggf. Rückfragen zur Berechnung der Annuität.	S stellen die Arbeitsergebnisse mit ihren Tablets vor: Tilgungspläne Diagramme Zusatzaufgabe: Berechnung der Annuität	TT, B		
15	ERA	S können die Vor- und Nachteile der Darlehensarten erläutern.	L stellt Arbeitsauftrag vor und unterstützt ggf. bei Schwierigkeiten oder Fragen.	S werten die Ergebnisse aus und halten die Vor- und Nachteile der Darlehensart fest. Sie kommen zu einer begründeten Empfehlung für das Unternehmen. (Arbeitsauftrag 3)	TT, B, AB	<a href="#">02 Vergleich Darlehensarten.docx</a>  <a href="#">03 Tilgungspläne.docx</a>	Dieser Schritt kann auch im Klassenunterricht erarbeitet werden.

5	R	S können eine begründete Empfehlung für ein Darlehen geben.	L stellt Rückfragen und ergänzt bei Bedarf die fehlenden Punkte.	Die S stellen die Vor- und Nachteile vor.	TT, B, AB		
---	---	---	--	---	-----------	--	--

**Abkürzungen:**

**Phase:** BA = Bearbeitung, E = Unterrichtseröffnung, ERA = Erarbeitung, FM = Fördermaßnahme, K = Konsolidierung, KO = Konfrontation, PD = Pädagogische Diagnose, Z = Zusammenfassung; R = Reflexion, Ü = Überprüfung

**Medien:** AP = Audio-Player, B = Beamer, D = Dokumentenkamera, LB = Lehrbuch, O = Overheadprojektor, PC = Computer, PW = Pinnwand, T = Tafel, TT = Tablet, WB = Whiteboard; SPH = Smartphone

**Weitere**

**Abkürzungen:** AA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt, AO= Advance Organizer, D = Datei, DK = Dokumentation, EA = Einzelarbeit, FK = Fachkompetenz, FOL = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA = Hausaufgaben, HuL= Handlungs- und Lernsituation, I = Information, IKL = Ich-Kann-Liste, KR = Kompetenzraster, L = Lehrkraft, LAA = Lösung Arbeitsauftrag, O = Ordner, P = Plenum PA = Partnerarbeit, PPT = Power-Point-Präsentation, PR = Präsentation, S = Schülerinnen und Schüler, TA = Tafelanschrieb, ÜFK = Überfachliche Kompetenzen, V = Video

**Lernphase:** k = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell